

20. Juni 10.40 103

Abschrift zu WN 669

Abschrift zu Kult W 3073/40  
Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
XIV Nr. W 21 - 06

*zu: 213/40*

95

Prag, den 20. März 1940.

Zu Nr. 2776/D. Kult 11 Nr.1 vom 12. 3. 1940.

Der Stellungnahme des Auswärtigen Amtes in der Frage der Neuregelung  
und Fortsetzung des wissenschaftlichen Betriebs des ehemaligen Tschecho-  
slowakischen Historischen Instituts in Rom schließe ich mich an.

Im Auftrage  
(gez.) Hansel

beglaubigt gez. Skala, Angest.

An den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes in Prag.

ser Reihe erschien von ...  
Urkunden von 1333 - 1346 umfaßte, sumptibus Regiae  
Societatis Boemiae. Hier setzten die Arbeiten nach der Verselb-  
ständigung des Staates 1919 wieder ein, nachdem in Prag ein hi-  
storisches Institut gegründet worden war, dessen Hauptkraft ein  
Jude, namens Mendel, bildete, Zunächst in den Räumen des Prager  
Museums, später in einem neuen Gebäude, richteten sie einen groß  
aufgezogenen Zettelapparat ein unter Leitung des Professor Men-  
del und unter eifriger Mitarbeit eines Dr. Krist und einer Reihe  
von jungen Damen. Das Material dieses Apparates wurde in erster  
Linie aus den Dokumenten, die von Wien in das Prager Kronarchiv  
überführt worden waren, aber auch aus deutschen Archiven zusamen-  
getragen. Aus diesem Apparat hat Mendel 1928 einen Faszikel der  
Regesta Bohemiae et Moraviae veröffentlicht, 192 Seiten stark und  
die Urkunden besonders die Karls IV. 1355 - 1356 registrierend,  
ed. Institutum Historicum Rei Publicae Bohemo - Slovenicae opera  
B. Mendel, Pragae 1928, sumptibus Ministerii Scholarum et Instruc-

*M. S.*